

Elegantes in Blau

■ Monika Allinger zeigt über 20 Acryl-Gemälde im Artort-Kunstraum.

MICHAEL MÜLLER | PFORZHEIM

Sie holt sich ihre Inspiration in der Natur und der Begegnung mit Menschen, deren Ausdruck, Haltung und Bewegung sie beindrucken. Diese Motive überträgt Monika Allinger auf die Leinwand – ohne sie vorzuzeichnen. Die Freude am Ausprobieren verschiedener malerischer Techniken sieht man den gut 20 Acryl-Bildern von Monika Allinger an. Die Autodidaktin stellt sie nun bis 31. Oktober im Artort-Kunstraum in Dillweißenstein aus. Manches ist von Leichtigkeit und Humor

geprägt, mit einem Augenzwinkern wie die Karikaturen von Männergesichtern. Geradezu elegant wirken dagegen die Frauenporträts. Einige Arbeiten entstehen auf der Basis fotografischer, bei Exkursionen entstandenen Vorlagen. Und dennoch finden sich neben gegenständlichen auch abstrakte Gemälde. Durch stetiges Verändern wird Allingers wahrgenommene Realität zu einer neuen, ganz persönlichen Realität.

Landschaftsmotive, Blumen, Körper, Porträts und Kaffeetassen: Fast alle Gemälde der 1945 in Sigmaringen geborenen und seit 1948 in Pforzheim lebenden Allinger prägen eine überaus positive Ausstrahlung. Blau und Rot sind die dominierenden Farben. Nachdenklich stimmen dagegen die

dargestellten „Drei Menschen“, eine dunkel und traurig gehaltene Begegnung mit Abstand.

Unter den derzeitigen Hygiene-Regeln kann der Artort-Kunstraum besucht werden. Gabriele Münster eröffnete ihn im Mai, um regionalen Künstlern eine Plattform zu bieten. Vor allem jenen, die gerne im Verborgenen arbeiten. Allingers Ausstellung ist bereits die fünfte in den Räumen eines ehemaligen Blumenladens. Bis März 2021 sei alles belegt, so Münster.

Monika Allingers Ausstellung im Artort-Kunstraum, Hirsauer Straße 124 in Pforzheim, ist bis 31. Oktober zu sehen: Dienstag und Freitag 16 bis 19 Uhr, Samstag 13 bis 16 Uhr.



Bilder in Blau: Gabriele Münster präsentiert in ihrem Artort-Kunstraum Gemälde von Monika Allinger.

FOTO: MÜLLER